

Hinschauen statt wegsehen

i youngcaritas Lahr

ist eine Plattform des Caritasverbandes Lahr e.V. für junges soziales Engagement. Mit dem Leitspruch *Not sehen und Handeln* setzt sich der Caritasverband für eine solidarische Welt ein, in der die Würde jedes und jeder Einzelnen geachtet wird.



„Die B-Klässler sind Streber“, „Hartz-IV-Empfänger sind faul“, „Flüchtlinge sind kriminell und gewalttätig“. – Gerade in der Schule wird man oft Zeugin oder Zeuge von Diskriminierung und Mobbing durch fremden- und gruppenfeindliche Vorurteile. Doch was tun: Weghören oder einmischen? Verurteilen oder zum Nachdenken bringen?

Genau an dieser Stelle knüpft das Argumentationstraining von *youngcaritas Lahr* an. In 90 Minuten mal anders erarbeiten Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse die Entstehung von Vorurteilen, Diskriminierung, Rassismus und dem Umgang damit. In den erweiterten Zeitformaten (2,5 bis 5 Stunden) werden zudem Gesprächstechniken eingeübt, die den Gesprächspartner bzw. die Gesprächspartnerin dazu bringen, die eigenen Aussagen zu reflektieren. Die Devise lautet hierbei: Aufmerksam zuhören, Gesprächsregeln einfordern und die eigene Position deutlich machen. Diese Aspekte sind nicht nur in einer Diskussion nützlich, sondern auch in alltäglichen Situationen sehr hilfreich. „Es war total anders als sonst in der Schule, viel lockerer und aktiver. Wir durften sehr viel ausprobieren, was uns sehr gut gefallen hat“, meldet der Teilnehmer Reda Andreescu zurück.

Die Autorin

Lilli Wenzel-Teuber, Diplom-Heilpädagogin, ist beim Caritasverband Lahr e.V. verantwortlich für die Stabstelle Ehrenamt mit den Schwerpunkten Qualitätsentwicklung, Vernetzung, Kooperation und Koordination. Ein besonderer Fokus liegt bei *youngcaritas Lahr*, der Plattform für junges soziales Engagement.



© youngcaritas.de · Foto: L. Wenzel-Teuber

Das Argumentationstraining setzt sich mit Vorurteilen, Diskriminierung und Rassismus auseinander.

In der Regel findet das Argumentationstraining auf Anfrage statt. Die Gruppengröße liegt bei acht bis vierzehn Teilnehmenden im Alter von 15 bis 20 Jahren.

Die Coaches, die das Argumentationstraining durchführen, sind engagierte junge Menschen zwischen 16 und 30 Jahren, die von *youngcaritas Lahr* gewonnen, geschult, unterstützt und begleitet werden. Nach der Multiplikatorinnen- und Multiplikatoren-Ausbildung führen sie das Argumentationstraining nach dem *Peer-to-peer-Ansatz* als Tandem eigenständig durch. Der Vorteil hierbei ist, dass die jungen Trainerinnen und Trainer Inhalte zielgruppengerecht an die gleichaltrigen Teilnehmenden weitergeben. Somit können sie ihre Ansichten und Handlungen auf altersspezifische Weise positiv beeinflussen. Schulen, die sich stark machen wollen für eine *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*, haben damit ihre eigene Expertise vor Ort, die Wissen, Erfahrungen und Handlungsweisen weiter geben können.

Die *GemeinsamZeit* ist eine weitere der vielen Mitmachaktionen von *youngcaritas Lahr* und wird in den Einrichtungen des Caritasverbandes Lahr e.V. durchgeführt. Mit dieser Aktion werden Jugendliche angesprochen, die schon immer einmal wissen wollten, wie ein Caritashaus von innen aussieht und die Menschen kennen lernen wollen, die dort leben. Mit dem *Aktionskoffer rund um alle Sinne* kommen die Jugendlichen beim Aktionstag mit den Bewohnerinnen und Bewohnern eines Altenheims direkt in Kontakt. Geräusche erkennen, Düfte riechen, mit verbundenen Augen Obst schmecken und Gegenstände ertasten – diese Aufgaben lösen die Teams aus jung und alt gemeinsam. Oft werden dabei Erinnerungen geweckt und ausgetauscht. Beim gemeinsamen Singen kommen sich die Generationen ebenfalls näher. Hier reicht es oftmals aus, eine Melodie zu summen. Schon stimmen die Seniorinnen und Senioren textsicher mit ein. Vesila